



COIFFEUR  
**GLANZ & GLORIA** 1375715

Damen waschen schneiden föhnen/legen	49.-
Damen waschen föhnen/legen	28.-
Heren Haarschnitt	28.-
Heren AMV-Reshner Haarschnitt Di - FR 8-12 Uhr	18.-

Bottigenstrasse 2 · 3018 Bern · 031 992 01 01

**Kennenlernwochen bis 30.09. Kostenlose Zungen-/Pulsdiagnose**

**TCM akupunkturMED**  
Traditionelle Chinesische Medizin

Bümpliz Bottigenstrasse 2  
Hirschengraben Effingerstrasse 2  
Köniz Schwarzenburgstrasse 261  
Schwarzenburg Dorfplatz 20

☎ 031 992 22 88

**Stifti bi Gfeller fägt – lueg uf gfeller.ch**

Gfeller Elektro AG  
3032 Hinterkappelen

**gfeller.**  
elektro & telematik

**Exklusiv in der BümplizWoche: Gemeinderat Alexandre Schmidt über den Stadtteil VI**

## Meine Vision von Bern-West

Ein Mitglied der Berner Stadtregierung, das sich für den Westen von Bern engagiert und konkrete Ideen entwickelt, wie man Bümpliz-Bethlehem und die ländlichen Gebiete des Westens noch attraktiver machen könnte – das hat es in letzter Zeit nie gegeben. Exklusiv in der BümplizWoche erklärt Gemeinderat und Finanzdirektor Alexandre Schmidt, wie er sich die nahe Zukunft von Bern-West vorstellt. Motto: So wird der Westen von Bern noch wohnlicher und noch lebenswerter...

Seiten **8–10**

### Bümplizer Geschichte(n)

von Max Werren

Machen Sie mit und gewinnen Sie ein Buch!  
Wir stellen Ihnen eine Frage rund um das neue Werk von Max Werren «Bümplizer Geschichte(n)».

Seite 2

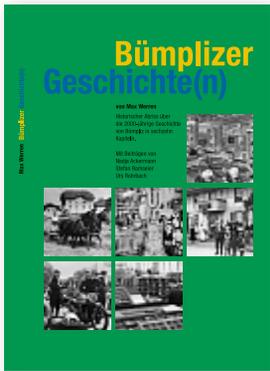
1423655

# Lokal mail .ch

BÜMPLIZ | BETHLEHEM | BOTTIGEN  
HINTERKAPPELEN | FRAUENKAPPELEN  
WANGENTAL | THÖRISHAUS

Du weisch eifach meh

Hier gratis abonnieren: [www.quartiermail.ch](http://www.quartiermail.ch)



# WETTBEWERB

## Liebe Leserinnen und Leser

Machen Sie mit! Wir stellen Ihnen eine Frage rund um das Werk «Bümplizer Geschichte(n)». Senden Sie uns Ihre Antwort mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse per E-Mail oder per Post bis am 9. Oktober 2016 und gewinnen Sie mit etwas Glück ein Exemplar der «Bümplizer Geschichte(n)». Viel Glück!

wettbewerb@buemplizwoche.ch  
 BümplizWoche, Bümplizstrasse 101,  
 3018 Bern, www.buemplizwoche.ch

Der/die Gewinner/in wird jeweils in der nächsten Ausgabe publiziert.

Das Buch «Bümplizer Geschichte(n)» ist ebenfalls zum Preis von Fr. 40.– bei der Papeterie Kobel, der Buchhandlung am Stadtbach (beides Fussgängerzone) oder in der Bibliothek Bienzgut erhältlich.

## FRAGE

In welchem Jahr wurde Bümpliz in die Stadt Bern eingemeindet?

1. 1919
2. 1899
3. 1912



## Starten Sie mit Ihrer Firma durch. Wir helfen Ihnen dabei.

**Nicole Scheidegger**, Versicherungs- und Vorsorgeberaterin  
 T 031 978 40 50, nicole.scheidegger@mobiliar.ch

**Generalagentur Bern-West**  
 Steven Geissbühler  
 Schwarzenburgstrasse 223  
 3097 Liebfeld  
 T 031 978 40 40  
 bern-west@mobiliar.ch  
 mobiliar.ch



16026085CA

## Jede Woche Anzeigen von der Mobiliar in der Bümplizwoche beachten und 2 Gutscheine im Wert von je 50 Franken gewinnen.

Um zu gewinnen, beantworten Sie folgende Frage: *Versichert die Mobiliar auch Hunde und Katzen?* A: Ja B: Nein

Senden Sie Ihre Antwort bis am Sonntag dieser Woche an «wettbewerb@buemplizwoche.ch». Die Gewinner werden direkt orientiert und können den Preis innert 10 Tagen bei der Mobi-Bern-West, Bümplizstrasse 142, 3018 Bern abholen.

1411670

Goodwill

Ihre Spende gibt wertvolles Wissen weiter.

Spenden Sie 25 Franken:  
 SMS an **488** mit Text  
**HEKS SPENDE 25**, danke.

**HEKS**

**BümplizWoche**

**IMPRESSUM**  
 Herausgeber: büwo Lokalanzeiger GmbH  
 ISSN: 1420-049X / Jahresabo: Fr. 88.– (exkl. 2.5 % MWST)  
 BümplizWoche, Bümplizstrasse 101, 3018 Bern  
 Tel Verlag & Verkauf: 031 991 44 33 / Fax 031 991 55 33  
 inserate@buemplizwoche.ch, www.buemplizwoche.ch  
 Auflage: 23 603 Expl

**MIX**  
 Papier aus verantwortungsvollen Quellen  
**FSC® C014046**

**Verlagsleitung:** Heinz Gander  
 heinz.gander@buemplizwoche.ch  
**Redaktion:** Nicole Amrein, redaktion@buemplizwoche.ch  
**Verkauf:** Nicole Hofer, nicole.hofer@buemplizwoche.ch  
 Vanessa Spring, vanessa.spring@buemplizwoche.ch  
**Produktionsverantwortung:** Reto Gander,  
 reto.gander@buemplizwoche.ch  
**Inserateschluss:** Dienstag, 10.00 Uhr  
**Redaktionsschluss:** Dienstag, 10.00 Uhr  
**Schalteröffnungszeiten:**  
 Montag bis Freitag: 9.00–12.00 Uhr

**Copyright**  
 Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird von der Werbegesellschaft nach Rücksprache mit dem Verlag gerichtlich verfolgt.

**Druckvorstufe**  
 ZT Medien AG

**Druck**  
 DZB Druckzentrum Bern AG

**Vertrieb**  
 DMC AG, Tel 031 560 60 60, Fax 031 560 60 70

**Anfragen für redaktionelle Berichterstattung**  
 Bitte richten Sie Ihre Anfragen zur Berichterstattung über Ihre Veranstaltung inklusive Text und Bilder frühzeitig, mindestens jedoch drei Wochen im Voraus per E-Mail an: redaktion@buemplizwoche.ch.  
 Unsere Redaktion entscheidet nach eigenem Ermessen über Publikation, Kürzung oder Ablehnung Ihres Wunschbeitrages. Wir danken für Ihr Verständnis, dass über Ihre Anfragen keine Korrespondenz geführt wird und Ablehnungen nicht kommentiert werden.  
 Für unverlangt eingesandte Texte / Fotos / Zeichnungen übernehmen wir keine Haftung.  
 Die Meinung der Kolumnisten und Leserbriefschreiber muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.  
**Verlag BümplizWoche**

DER PERSÖNLICHE FRAGEBOGEN

Frage an Corinne Iseli, Leiterin der Jugendriege des TV Bümpliz:

# Wie halten Sie sich fit?

**1** Was tun Sie konkret für den Turnverein Bümpliz?

Seit rund 20 Jahren bin ich als Leiterin der Jugendriege tätig und bin im Leiterinnen-Team der Fitnessriege. Bereits als 5-jähriges Kind bin ich in den Turnverein eingetreten.

**2** Was ist das Besondere am Turnverein Bümpliz, oder was zeichnet diesen Verein im Vergleich zu anderen Turnvereinen aus?

Neben dem vielfältigen Angebot, finde ich den sozialen Aspekt sehr wichtig. Menschen, und vor allem viele Kinder, verschiedener Herkunft treffen sich bei uns im Verein.

**3** Was fasziniert Sie persönlich am Turnsport?

Mich reizt vor allem die Vielfältigkeit, also das Polysportive am Turnsport.

**4** Was sagen Ihre besten Freunde von Ihnen?

Dass ich sehr vielseitig, hilfsbereit und aufgestellt sei.

**5** Mit wem oder was möchten Sie einen Tag lang das Leben tauschen – und warum?

Vielleicht am ehesten mit meinen Kindern. Es wäre sicher spannend, die Welt wieder einmal aus Kinderaugen zu sehen.

**6** Was tun Sie abends vor dem Einschlafen?

Die Augen schliessen und den Tag noch einmal Revue passieren lassen.

**7** Wenn Sie eine Million gewinnen würden – wofür würden Sie das Geld einsetzen?

Für meine Familie, schö-

ne Ferien und einen tollen Spielplatz bei uns im Quartier.

**8** Was ist Ihnen zutiefst zuwider?

Der Termin beim Zahnarzt.

**9** Was rührt Sie zu Tränen?

Die aktuelle Kriegs- und Flüchtlingssituation auf der ganzen Welt. Schicksale rund um meine Familie und Freunde.

**10** Woran können Sie sich im Alltag erfreuen?

An meiner Familie, meinen Freunden und an der Natur.

**11** Ihr Lieblingsessen?

Ui, da kann ich mich unmöglich festlegen!

**12** Wie viele SMS schreiben Sie ungefähr pro Tag?

So zwischen 5 und 10.

**13** Wie halten Sie sich über die Tagesaktualität auf dem Laufenden?

Meistens über das Radio und über Tageszeitungen.

**14** Ihr Lebensmotto?

«Wär spinnt, het meh vom Läbe.»



## ZUR PERSON

Corinne Iseli (40) ist Leiterin der Jugendriege im Turnverein Bümpliz. Sie ist verheiratet und hat zwei Kinder (8 und 12). Sie wohnt seit 1976 (Unterbruch 2001 bis 2005) im Westen von Bern. Die gelernte kaufmännische Angestellte arbeitet derzeit als Spielgruppenleiterin, Hausfrau und Mutter. Ihre Hobbies: Sport und Familie.

## LESER-HUMOR

Kundin: «Ich brauche Äpfel für meinen Mann, sind die hier mit Gift bespritzt?» – «Nein, das müssen Sie schon selber machen!»

«Mein Sohn macht jetzt Meditation.» – «Das ist auch besser als wenn er nur stundenlang rumsitzt und nichts tut.»

Werner Tschan

## GEWINNER MOBILIAR-WETTBEWERB GUTSCHEIN IM WERT VON Fr. 50.–

Ursula Moser aus Bümpliz und Remo Kugler aus Thörishaus

Lösung der Frage aus Nr. 38: 23603 (A)

## MEIN BERN WEST



## Achtung Prellbock!

Die Planer der BLS-Lokomotiv-Werkstätte scheinen tatsächlich von allen guten Geistern verlassen zu sein. Sie sind drauf und dran, ihren Zug im Westen von Bern ungebremst auf den Prellbock auffahren zu lassen. Wie konnte es soweit kommen? In «Buech» wollte die BLS zuerst in absolutistischer Weise landwirtschaftlich genutztes Land unter dem Bahnschotter verschwinden lassen. Dann folgte das «dritte Geleise» in Brünnen, dem eine eingesessene Schreinerei geopfert werden sollte. Und nun soll im «Chlyne Forst» zwischen Riedbach und Rosshäusern für die Lokomotiv-Werkstätte Wald gerodet werden. Und das alles, ohne sich mit den Eigentümern über das Vorhaben geeinigt zu haben. Und was ebenso fragwürdig ist: Alle diese Projekte wurden ohne die betroffene Quartierbevölkerung geplant. Als mündige Quartierbewohner wollen wir ernst genommen werden! Darunter verstehen wir ein offenes Gespräch der BLS mit allen Betroffenen. Es ist an der Zeit, zu einem von der Stadt oder einem neutralen Dritten organisierten breit angelegten Quartiergespräch einzuladen. Will die BLS ihre Absichten nicht am Prellbock auffahren lassen, muss jetzt die Quartierbevölkerung Gelegenheit bekommen, sich über die Absichten der BLS zu informieren. Dazu gehört die Entgegennahme der Rückmeldungen aus dem Quartier. Damit dieses öffentliche Gespräch funktioniert, sind alle planerischen Absichten der BLS im Berner Westen in für die breite Bevölkerung verständlicher Form aufzuarbeiten und in einer Ausstellung und auf Papier zu präsentieren.

## DER AUTOR

Hans Stucki ist in Bümpliz aufgewachsen, wohnt und arbeitet seit über vierzig Jahren hier.

**MB MARTIN BLUM**  
**RADIO-TV-VIDEO**

- Multimedia
- Satelliten-Empfangsanlagen
- Beschallungsanlagen für Anlässe
- Reparaturen, Verkauf, Installationen

Burgunderstrasse 106, 3018 Bern  
Tel. 031 992 22 24  
info@mbmartinblum.ch  
www.mbmartinblum.ch

1369004

**KOBEL**  
110 JAHRE  
**BAUGESCHÄFT**

**Neubauten** W. + J. Kobel AG  
**Sanierungen** Untermattweg 40  
**Umbauten** 3027 Bern  
**Kernbohrungen** Telefon 031 992 17 16  
**Kundendienst** www.kobel-ag.ch 1367257

Schreinerei **A. REIST** Innenausbau

A. Reist Schreinerei AG  
Winterholzstrasse 81  
3018 Bern  
info@schreinereireist.ch  
Telefon 031 992 16 11  
Fax 031 991 44 81

Gewinner Jost Hartmann-Preis 2006

- allgemeine Schreinerarbeiten
- Brandschutz und Einbruchschutz bei Wohneingangs-, Heizungstüren (nach neuen Vorschriften)

1375688

**dellsperger ag**

**storen und metallbau**

Wangenstrasse 115 - 3018 Bern - Tel. 031 982 17 70 - Fax 031 982 17 73  
info@storendellsperger.ch - www.storendellsperger.ch

1367344

**Malerei**  
**Ernst Stucki**  
Bern

Ernst Stucki  
Stapfenackerstr. 55  
3018 Bern  
Telefon 031 991 02 33  
Mobile 079 607 27 61  
malerei-stucki@gmx.ch

Empfiehlt sich für  
**sämtliche Malerarbeiten**

1417403

**MALEREI**  
**BLASER** GMBH

BÜMPLIZSTRASSE 150  
3018 BERN  
T 031 991 16 89  
MALEREIBLASER.CH

1367406

Steildächer  
Flachdächer  
Isolationen  
Fassaden  
Reparaturen

**Jost Bedachungen**

Im Gschick 1  
3173 Oberwangen  
Telefon 031 981 02 30  
www.jost-bedachungen.ch

1369059

  **Bäckerei-Konditorei**  
**Sterchi**

Mhhh, jetzt wieder aktuell:  
Geniessen Sie unsere leckeren  
Vermicelles!

**Sonntag offen:**

Bethlehemstrasse 2 8-13 Uhr  
Bottigenstrasse 46 8-12 Uhr

1383793

 **Gasser + Bertschy Elektro AG**

Morgenstrasse 128 3018 Bern  
Telefon 031 350 11 77  
Fax 031 350 11 66  
info@gb-ag.ch www.gb-ag.ch

1368852

1369221

**Martin Grob**  
Schreinerei  
Küchen  
Bodenbeläge  
Glasreparaturen

Brünnenstrasse 26  
3027 Bern  
Tel. 031 992 01 35  
www.schreinerei-grob.ch

**Walter Hugli AG**

**Teppiche • Bodenbeläge**

Zelgstrasse 3 • 3027 Bern  
Telefon 031 8294144 • Natel 079 300 22 37  
Telefax 031 829 31 79  
walter.hugli.ag@bluewin.ch

1368741

**TEPPICH NEFF**

für Parkett, Laminat &  
Bodenbeläge

Stöckackerstrasse 81 3018 Bern  
Telefon 031 991 74 74 info@teppichneff.ch

1367201

Malen  
Tapeten  
Gipsen  
Parkett  
Teppich

**Bernasconi.ch**

Boden Decke Wände

Looslistrasse 16  
Postfach 439  
3000 Bern 5  
Tel. 031 382 44 00

1367624

# Nähe bewegt etwas!

Verkauf und Reparaturen aller Marken.

Bei uns erhalten Sie nebst der professionellen und transparenten Beratung, pünktlichen Auslieferung und fachgerechten Montage auch den gewünschten Reparatur- und Wartungsservice.

H. Räss GmbH  
Werkgasse 20  
CH-3018 Bern  
Telefon 031 992 34 65  
www.hraess.ch



1369054



Tel. 031 981 31 21

Malerei  
Gipserei  
Fassaden  
Tapezieren  
Fax 031 981 09 27  
Mobil 079 208 61 51  
Gerhard Gerber  
Niederbottigenweg 52  
CH 3018 Bern-Bümpliz

1369207

**Wälti** Elektro- und  
Kommunikationsanlagen  
Inhaber Roland Lanz

**Peter Wälti AG**  
Inhaber Roland Lanz  
3018 Bern, Bümplizstr. 153  
Telefon 031 992 44 73  
Fax 031 991 92 42

Mit uns geht Ihnen  
ein Licht auf.

**Filiale Neuenegg**  
AEG Verkauf und Service  
3176 Neuenegg, Dorfstrasse 7  
Telefon 031 741 09 51  
Fax 031 741 30 13

1375664



1367479

Carrosserie Steck AG CH-3027 Bern  
www.steck.ag Tel. 031 991 33 55  
Spenglerei Beschriftung Digitaldruck  
Malerei Grafikdesign Werbetechnik

**BAUERT AG**  
Parkpflege Gartenbau

Tel. 031 992 15 00  
Fax 031 992 11 40  
Nat. 079 439 94 90

Anemonenweg 35a  
3027 Bern



1367447

www.bauertag.ch

**Markus Wenger**  
Spenglerei • Sanitär • Reparaturservice



Mädergutstrasse 53  
3018 Bern-Bümpliz

wenger.haustechnik@bluewin.ch  
Telefon 031 992 50 26

1373604



unbeweglich		eingefräste Rille	Akrobat			lat.: ich	Bruder von Romulus	Komponente, Teil	ägypt. Gottheit	fest. beständig			Düsenflugzeug		Vater von Odipus	anfallweise Atemnot	Stadt in Belgien	Südf Frucht		
Tatkraft							Feiern, Feten						US-Bundesstaat							
Neigung						Rüsseltier	Bewohner eines Erdteils						Verfasser		Tischlerabfall					
			europ. Hauptstadt		Soße					Greifvogel			Hauptschlagader						Gefühl	
obergäriges Bier		Lendenmuskel					schwefelsaures Salz		abzüglich						Heiligenbild der Ostkirche		senegal. Autorin (Mariama)			
Kartenspiel					nicht billig		beweglich					Zauber		ständig						
Eingeweihter	feines Leder	eingedickter Saft		Raubtier					österr. Bundesland		starker Kaffee						Laster			
							Donaulandschaft	Amstracht						Grazie		niederl.: Mann				
				Wasserstands-messer	Überbringerin						ostasiat. Gold-einheit		Eigen-schaft							
Getreide-sorte		Fuß-hebel						Schlag-gerät		hän-gende Urwald-pflanze						Selbst-achtung				Verwun-derung
feines Pulver						Gestalt		Duplikat					Diener		lat.: ohne					
			Opfer-tisch		lehr-hafte Erzäh-lung					alberner Streich		Zünd-schnur							Schuld-ver-schrei-bung	
Landspitze	Pferde-gangart	Adler-stein					Thriller		Ver-brechen						Haupt-stadt der Türkei		chem. Zeichen für Arsen			
					Gegner		Ton					Ehren-titel Gandhis		Helene-nkraut						
gewach-sene Insel		Küchen-gerät		Wagen-ladung					trocken, verdorrt		dt. Landes-haupt-stadt						Teil der Armee			
Pferde-rasse							sehr betagt (ugs.)	Emirat am Per-sischen Golf						Kälber-ferment		Trocken-gras				
				Fremd-wort-teil: unter		Festzug					Tresen		alte Sprache							
Kellner	Etikett		Halbaffe					Orna-ment		gehack-tes Fleisch						Lebens-gemein-schaft				
Tagesab-schnitt					Trumpf im Karten-spiel			Metall-faden					Edel-metall-block							
			Neigung		Lebens-abend						Marotte			Strick						
Fluß-niederung		Fußstoß						gerade		Zaren-erlaß										
					Angeh. einer ind. Reli-gion		Fixstern					Impf-stoff								
Haupt-stadt von Ghana		Farbton		Witz						Held der Artus-saga		ital. Tonsilbe								
Ein-siedler							arab. Mantel		Enterich											
Winter-sport-gerät				Initi-alen von Gogol		Abtritt						persön-liche Anrede		Irtysch-Zufluß						
Groß-affenart		südafrik. Sprache										Sing-gemein-schaft								
								nicht gerade												

RAE  
 ENERGEIE  
 FESTALASKA  
 GUSTO  
 ALTI  
 OPORTA  
 SOAS  
 HMINUS  
 SKATP  
 MOBIT  
 TIGER  
 HOKKA  
 TALAR  
 OMAN  
 GANLAGE  
 WAI  
 SUT  
 PEDAL  
 LIANE  
 NE  
 PUDE  
 RN  
 KOP  
 IEM  
 SINE  
 R  
 GABEL  
 A  
 LUNTE  
 R  
 KAP  
 G  
 UNAT  
 O  
 AS  
 ATO  
 LL  
 G  
 KLANG  
 K  
 ALAT  
 I  
 LA  
 R  
 T  
 FUHRE  
 F  
 MAIN  
 Z  
 LA  
 ARBER  
 I  
 DUBAI  
 K  
 HEU  
 LATE  
 IN  
 U  
 MZUG  
 H  
 H  
 I  
 NDRI  
 E  
 TAT  
 BAR  
 EHE  
 N  
 A  
 BEND  
 A  
 DRAHT  
 BAR  
 RENE  
 AVE  
 F  
 ALTER  
 EM  
 F  
 TRITT  
 K  
 UKAS  
 AKKRA  
 O  
 SONNE  
 E  
 LI  
 HUMOR  
 A  
 SI  
 ERPEL  
 BOB  
 N  
 ABORT  
 R  
 ES  
 DERBELE  
 DUO  
 O  
 RANG  
 U  
 TAN  
 K  
 RUM  
 O

Suisse Toy 2016

# Spiel, Spass und Show für die ganze Familie

Eine Woche dauert es noch bis zur Eröffnung der Suisse Toy und die Vorfreude bei den Organisatoren und den rund 200 Ausstellern steigt. Mit einem moderneren Auftritt, der grössten LAN-Party der Schweiz sowie einem bunten Unterhaltungsprogramm auf der Showbühne orientiert sich die Suisse Toy noch stärker am Puls der Zeit. Im Zentrum steht vom 6. bis 9. Oktober auf dem BERNEXPO-Gelände aber immer noch das Gleiche: Spielspass pur.

Das grösste Spielparadies der Schweiz bietet mit den Bereichen E-Games, Creaktiv und FamExpo Baby ein facettenreiches Programm für die ganze Familie. Neben Spielneheiten, Workshops und individueller Beratung wartet auf der Showbühne ein faszinierendes Programm. Dabei werden mit einer Kinder-Kochshow, Musik, Märchen, Konzerten, Clowns, Zauberern und vielen weiteren Darbietungen Jung und Alt gleichermaßen begeistert.



Highlight der E-Games ist erneut die Switzerland, die grösste LAN-Party der Schweiz. An dieser werden sich 1000 Teilnehmer während vier Tagen ohne Pause in verschiedenen E-Sport-Disziplinen duellieren. Die Besucher können die Contests auf zwei Eventbühnen hautnah miterleben. Zudem werden die E-Games zum Mekka der Cosplay-Fans: Beim Kostüm-Wettbewerb können insgesamt 10 000 Franken gewonnen werden. Wer lieber am Basteltisch als an der Konsole agiert, ist an der Creaktiv bestens aufgehoben. Besucherin-

nen und Besucher erhalten dort viel Raum für Inspiration. Beim Werken, Malen, Nähen und Basteln oder auch beim Kreieren von Schmuck und Glaskunst, beim Upcycling oder beim Do It Yourself sind der Kreativität in spannenden Workshops keine Grenzen gesetzt. Zahlreiche Ausstellerinnen und Aussteller präsentieren zudem den neusten Künstler- und Bastelbedarf.

In der FamExpo Baby finden sich Produkte und Dienstleistungen, die einen guten Start ins Familienleben garantieren.

Der Teilbereich der Suisse Toy bietet unter anderem Einblicke in die Angebote der Hersteller von Baby- und Kinderausstattungen sowie viele neue Ideen und nützliche Tipps rund um den Familienalltag. Viele Neuheiten und Trends sind zu attraktiven Messepreisen erhältlich.

**BERNEXPO-Gelände, Bern**  
**6. bis 9. Oktober 2016**  
**Öffnungszeiten:**  
**Donnerstag bis Sonntag,**  
**10 bis 18 Uhr**

[www.suissetoy.ch](http://www.suissetoy.ch)  
[www.bernexpo.ch](http://www.bernexpo.ch)

## HIGHLIGHTS DER WOCHE

### 1.10.

**Vintage Day**

Show mit Zoe Scarlett, musikalische Unterhaltung von Roman Rickli, sowie Food, Drinks, 2- und 4-rädrige Schmuckstücke aus der früheren Zeit.

Ab 10 Uhr  
 SIM AG, Murtenstrasse 103, 3202 Frauenkappelen

**Ortsarchiv Bümpliz**

Offen ab 10 bis 14 Uhr.  
 Ortsarchiv Bümpliz  
 Bernstrasse 77  
 3018 Bern  
[www.ortsarchiv-buempliz.ch](http://www.ortsarchiv-buempliz.ch)

## VORSCHAU

### 9.10.

**Lotto**

Achtung: mit Abonnement  
 Beginn: 14 Uhr  
 Sternensaal Bümpliz (Saalöffnung 13.00 Uhr)  
 Bümplizstrasse 119, Tram 7, Haltestelle Bachmätteli  
 Parkplätze, Coop-Center  
 Tolle Preise: Einkaufsgutscheine, Lebensmitteltaschen, Gemüseboxen, Käse- und Fleischplatten.  
 Tageskarte: 20 Gänge, Preis pro Karte Fr. 13.-  
 Für 5 Karten, 1 Gratiskarte  
 2 Supergänge: Je ein Einkauf-Gutschein Fr. 500.-  
 Preis pro Karte Fr. 3.-  
 Freundlich lädt ein: Jodlerklub Bärgfriede Bümpliz

### 29.10.

**Wildbuffet**

Mit der Liveband Hangloose.  
 Sternensaal Bümpliz  
 Ab 19 Uhr

## Konzert mit Nina und Maja (15. Oktober)

# Power-Duo im Bienzgut

Jung und Alt strahlen, schmunzeln und staunen, wenn das Power-Duo Nina (Nina Dimitri) und Maja (Maja Büchel) singt. Lassen auch Sie sich von Nina und Maja verzaubern! Die zwei Frauen singen Volkslieder aus dem Tessin und aus Norditalien. Zudem singt Nina lateinamerikanische Liebeslieder. Das Besondere, ihre kräftigen Stimmen brauchen kein Mikrofon. Alles, was die beiden Power-Frauen brauchen, ist ein tolles Publikum.

Nina Dimitri wird 1966 in die bekannte Dimitri-Künstlerfamilie hineingeboren. Ihre Leidenschaft gilt der Musik. Und dank einer einmaligen Stimme, der tiefen Ausdruckskraft und einer faszinierenden Bühnenpräsenz werden ihre Konzerte zu unvergesslichen Ereignissen.

- Eintritt inkl. Nachtessen Fr. 25.-
- Vorstellung 19.00 Uhr, anschliessend (ca. 20.30 Uhr) Penne



mit drei verschiedenen Saucen. Getränke können bezogen werden.

- Ort: Bienzgut, Heubühne, Bernstrasse 77, Bümpliz

Eintrittskarten erhältlich bei Coiffeur Assante, Brünnenstrasse 118, 3018 Bern. Tickets für den Anlass inkl. Essen können nur über den Vorverkauf bezogen werden.

## FUSSBALL

### 1.10.

15.30 Uhr: Meisterschaft 5. Liga, FC Bethlehem – FC Belp  
 Sportplatz Brünen

### 2.10.

14 Uhr: Meisterschaft 3. Liga Frauen, FC Bethlehem – FC Ostermündigen  
 Sportplatz Brünen

### 4.10.

19.30: Meisterschaft 4. Liga, FC Bethlehem-FC Bern a  
 Sportplatz Brünen



Exklusiv in der BümplizWoche: Gemeinderat Alexandre Schmidt (Finanzdirektor der Stadt Bern) über

## So stelle ich mir die nahe Zu

Aus dem kleinen Bauern-  
dorf zum grössten Vorort  
von Bern, in dem ein  
Viertel unserer Bevölke-  
rung wohnt: Bern West  
(oder bürokratisch der  
«Stadtteil VI» genannt)  
verfolgt ein rasantes Le-  
ben mit einer Konstante:  
die schrittweise Ent-  
wicklung. Der Westen  
zeigt der Stadt immer  
wieder, was möglich ist,  
so zum Beispiel mit dem  
Stöckacker-Süd, dem ers-  
ten Ersatzneubau einer  
ganzen Siedlung in Bern.  
Ich erlaube mir – mit der  
Distanz eines regelmä-  
ssigen Besuchers – einige  
Vorschläge zur Steige-

run-  
g der Attraktivität  
von Bümpliz/Bethlehem  
und seinem beeindru-  
ckenden Hinterland zu  
machen.

### In den Westen investie- ren: Gleichbehandlung der Schulen

Lange Jahre hat unsere  
Stadt ihre Infrastruktur  
vernachlässigt. Es wurde  
massiv zu wenig in die  
Substanz unserer Lie-  
genschaften investiert.  
Ich habe alle städtischen  
Gebäude nach dem glei-  
chen Muster analysieren  
lassen. Das Resultat ist  
bedenklich. Heute wer-  
den die Schulen nicht

gleich behandelt. Wäh-  
rend viel Geld in Schul-  
sanierungen, zum Bei-  
spiel in der Länggasse  
oder dem Breitenrain  
geflossen ist, wurden die  
Schulen sowohl in Beth-  
lehem wie auch in  
Bümpliz sträflich vernachlässigt! Dies ist nun  
in höchster Priorität  
nachzuholen. Dies be-  
trifft nicht nur Schulen,  
sondern alle städtischen  
Anlagen, so auch die Sa-  
nierung des Weyerli.

### Der ländliche Raum un- ter ständigem Druck. Es braucht ein Ventil!

Die ehemals selbständi-

ge Gemeinde Bümpliz  
verfügt mit den Weilern  
Riedbach, Ober- und Nie-  
derbottigen, Matzenried  
und Riedern über eine  
vorwiegend landwirt-  
schaftlich und forstwirt-  
schaftlich genutzte,  
enorm reizvolle Zone, die  
dennoch der Mehrheit  
der Stadtbevölkerung  
weitgehend unbekannt  
ist. Das weitläufige Ge-  
biet mit zahlreichen Ein-  
zelhöfen ist durch den  
öffentlichen Verkehr nur  
marginal erschlossen  
und für den Einkauf, das  
gesellschaftliche Leben  
und die berufliche Tätig-  
keit ist man auf das Auto

angewiesen. Wir haben  
es eigentlich mit einem  
anderen Stück Bern zu  
tun, für das aber alle Re-  
geln genau gleich gelten.  
So herrscht für diesen  
ländlichen Raum die glei-  
che Parkplatzverord-  
nung, wie beispielsweise  
für die Innenstadt. Dar-  
um muss bei der Schaf-  
fung eines zusätzlichen  
Parkplatzes ein solcher  
in der Innenstadt auf-  
gehoben werden... Perso-  
nen im Einzugsgebiet  
des Bahnhofs Riedbach  
beklagen sich über die  
schlechten Bahnverbin-  
dungen von und nach der  
Innenstadt.

Ein Halbstund  
Stelle des heuti  
dentakts wür  
enorme Ver  
bringen. Ein  
ma ist auch di  
gende Schul  
rung für Kir  
Riedbach, die n  
bottigen in die  
hen. Ein Vel  
dringend notwe

### Wird Bern-Wes im Stich gelass

Schwierig ist a  
bei Abstimmu  
das ländliche  
betreffen, die  
Stimmbevölker  
gen die Mehrhe

Stich gelassen zu sein. Die Stimme des ländlichen Raums muss mehr Platz in den Entscheidungsprozessen erhalten. Die Mitsprache kann verbessert werden – durch die Verdoppelung der Anzahl Sitze in der Quartierkommission oder sogar durch Teilautonomie im Sinne einer eigenen Quartierkommission!

**Stöckacker-Süd wiederholen!**

Bümpliz/Bethlehem erlebte in der Mitte des letzten Jahrhunderts einen gewaltigen Schub im Wohnungsbau. Wie in keinem anderen Quartier der Stadt Bern, entstanden flächendeckende Grossüberbauungen und genossenschaftliche Siedlungen. Als Beispiel dazu seien das Tscharnergut und die Siedlung Meienegg im Stöckacker genannt – beide im Inventar des Denkmalschutzes aufgeführt. Der zum damaligen Zeitpunkt vorbildliche Gedanke zur Schaffung von kostengünstigen Wohnungen hatte zur Folge, dass die Bauten kostengünstig gebaut werden mussten und demzufolge den heutigen Ansprüchen an Wohnqualität, Sicherheit und Minergiestandards in kei-

ner Weise mehr genügen. Renovationen, wie sie an den Reihenhäusern im Tscharnergut vorgenommen wurden, erwiesen sich unter dem Strich als wesentlich teurer, als ein Abriss und ein Neubau im Sinne der ursprünglichen Architekturplanung. Die Reihe von ähnlichen Bauten im Stadtteil VI lässt sich beliebig verlängern. Ich meine dazu: Das Beispiel der in Kürze vollendeten Überbauung «Stöckacker-Süd» zeigt auf, dass ein Abriss und eine mustergültige Planung für Neubauten einen erschwinglichen Wohnungsbau keineswegs verhindern. Die geplante Streichung aus dem Inventar des Denkmalschutzes ist eine Chance für weite Quartierteile in Bümpliz/Bethlehem.

**Der holländische Garten**

Der 1742 zusammen mit dem Bau des Schlosses angelegte Gemüsegarten – stilgerecht «potager» genannt – diente den patrizialen Bewohnern als willkommene Bereicherung des Speiseplans. Im vergangenen Jahrhundert wurde der umfriedete Hof als Rosengarten umgebaut. Ein späterer Versuch der damaligen

Stadtgärtnerei zur Rückgestaltung als ursprüngliche Gartenanlage mit «pro specie rara»-Gemüse, wurde von der Bümplizer Bevölkerung nicht goutiert – und so blieben inmitten der Rosenstöcke grosse Rasenflächen leer. Es fällt auf, dass die meisten der jährlich über 600 Brautpaare, die im Neuen Schloss die Ziviltrauung vornehmen, zum ersten Mal die prächtige Parkanlage bewundern dürfen. Die Begeisterung über die zahlreichen Foto-standorte ist denn auch einer weiteren Sichtbarmachung des öffentlichen Geländes ertönt immer wieder. Zahlreiche Besitzer des Neuen Schlosses waren vor ihrer Ausübung der Herrschaftsrechte über die Herrschaft Bümpliz als Truppenführer in holländischen Diensten. Dieser Umstand wie auch die Tatsache, dass die Attraktivität der Schlossanlage durch einen speziellen Frühlingsevent mit grossem Publikumsinteresse erhöht werden könnte, führt mich zu folgender Idee: Als Geste gegenüber dem Gastgeber und als Erinnerung an die ehemaligen Besitzer soll die Hof-Anlage in «hol-

ländischer Garten» umgetauft werden. In enger Mitwirkung mit niederländischen Partnern wird alljährlich ein Tulpenfest in diesem Gartenteil durchgeführt.

**Die Offenlegung und Renaturierung des Stadtbachs im Untermattquartier**

In nächster Zeit soll der Bevölkerung die Möglichkeit eröffnet werden, an der Planung des neuen Entwicklungsschwerpunktes Ausserholligen mitzuwirken. Das Gebiet zwischen dem Weyermannshausbad und dem Untermattweg soll dabei eine städtebauliche Aufwertung erfahren. Im nördlichen Abschnitt des Planungsgebiets verläuft der Stadtbach unterirdisch in Richtung Güterbahnhof und Warmbächliweg in Ausserholligen. Diese historische Linienführung ist seit dem 12. Jahrhundert bekannt, eröffnete sie doch der neugegründeten Stadt Bern die Wasserzuführung des sogenannten Brauchwassers, das beispielsweise für die Speisung der Stockbrunnen oder der Getreidemühlen verwendet wurde.

Fortsetzung Seite 10

**Gemeinderat Alexandre Schmidt:** «Die Stimme des ländlichen Raums im Westen von Bern muss mehr Platz in den Entscheidungsprozessen erhalten.»

er seine Visionen für den Stadtteil VI

# kunft von Bern-West vor!

entakt an mittelbar Betroffenen  
igen Stun- entscheidet. Dies ge-  
de eine schah nicht nur bei der  
Dauerthe Ortsplanung Oberbottigen  
e ungenü- oder dem Schiess-  
Dauerthe platz, sondern auch beim  
e ungenü- Standplatz der Fahren-  
Dauerthe platz, sondern auch beim  
e ungenü- Standplatz der Fahren-  
Dauerthe platz, sondern auch beim

**DER AUTOR**

Alexandre Schmidt (46) ist seit 2013 Gemeinderat der Stadt Bern und Direktor für Finanzen, Personal und Informatik. Er ist verheiratet und Vater von zwei Söhnen. Schmidt ist Mitglied der FDP (Freisinnig-demokratische Partei der Schweiz) und hat einen Abschluss «Licence Relations Internationales» und einen «Master of Public Administration» (MPA). Von 2002 bis 2008 war er persönlicher Mitarbeiter von zwei Bundesräten, von 2008 bis 2012 Direktor der Eidg. Alkoholverwaltung. Von 2010 bis 2012 war er als FDP-Vertreter Mitglied des Stadtrates von Bern.



Gemeinderat Schmidt in der Siedlung Stöckacker-Süd: «Das Beispiel zeigt auf, dass ein Abriss und eine mustergültige Planung für Neubauten einen erschwinglichen Wohnungsbau keineswegs verhindern.»

t politisch en?  
uch, wenn  
ngen, die  
Bümpliz  
städtische  
ung ge-  
eit der un-

Der Abschnitt parallel zur ehemaligen Rennstrecke könnte sich nun in idealer Weise eignen für eine Offenlegung und Renaturierung. Angesichts des frühen Planungsstandes für den Entwicklungsschwerpunkt Ausserholligen schlage ich vor, das beispielhaft gelungene Vorbild der Renaturierung in der Hallmatt zu wiederholen und damit die parkähnliche Landschaft rund um

das Weyermannshausbad noch mehr aufzuwerten.

#### Die Erhaltung des Ortsarchivs als Aussenstelle des Stadtarchivs

Seit rund 30 Jahren verfügt der Stadtteil VI über ein ehrenamtlich geführtes Ortsarchiv, das der Bevölkerung als historisches Informationszentrum dient. Die beiden unentgeltlich arbeitenden Ortsarchivare Max Werren

und Werner Augstburger sind in der Lage, aus einem Fundus von rund 3000 historischen und aktuellen Fotos sowie der umfangreichen Sammlung von Plänen und Publikationen einer Nachfrage von wöchentlich 3 bis 4 Kontakten zu entsprechen. Daneben verfassen sie regelmässig Medienbeiträge, organisieren Führungen und Vorträge und geben alljährlich den

populären Bümpliz-Kalender heraus. Das kürzlich publizierte Buch «Bümplizer Geschichte(n)» erfreut sich einer grossen Nachfrage. Die Tätigkeit der beiden Ortsarchivare geniesst in der Bevölkerung, aber auch beim Stadtarchiv Bern eine hohe Wertschätzung. Eine Nachfolgeregelung liegt in weiter Ferne, ist doch eine ehrenamtliche Tätigkeit keineswegs mehr begehrt.

Diese kulturelle Institution, die einen wesentlichen Beitrag zur Identitätsstiftung des grössten Stadtteils leistet, darf jedoch nicht sang- und klanglos untergehen! Ich werde mich dafür einsetzen, dass diese Funktion als professionelle Aussenstation des Stadtarchivs in einem noch zu bestimmenden Ausmass weiterleben kann. Der Stadtteil VI hat dies verdient!

## Der aktuelle Miet-Tipp des Mieterinnen- und Mieterverband Kanton Bern

# Kautions direkt aufs Sperrkonto einzahlen?

**Mieterinnen und Mieter sollten wenn immer möglich, die Kautions direkt auf ein Sperrkonto überweisen. Das bietet Sicherheit vor Mietbetrug.**

Der Wohnungsmarkt ist nicht vor Betrügern gefeit: Immer wieder kommt es vor, dass Interessierten eine schöne Wohnung angeboten wird. Der Vermieter verlangt vor Mietbeginn eine Kautions. Hat man diese überwiesen, hört man nichts mehr. Es stellt sich dann heraus, dass die Wohnung gar nicht dem vermeintlichen Vermieter gehört. Das als Kautions einbezahlte Geld ist verloren.

Gemäss Gesetz ist eine Kautions auf einem Sperrkonto anzulegen, das auf den Namen des Mieters lautet. So kann der Vermieter nicht auf das hinterlegte Geld zugreifen, ohne dass seine Ansprüche in einem rechtlichen Verfahren geklärt werden. Und das Depot geht nicht verloren, wenn er zahlungsunfähig wird oder in Konkurs fällt. Keinen Schutz gewährt das Gesetz hingegen vor einem Kautionsbetrug zu Beginn des Mietverhältnisses. Denn Art. 257e OR sieht vor, dass der Mieter die Kautions an den Vermieter zahlt und dieser das Geld

innert weniger Tage bei einer Bank auf einem auf den Namen des Mieters lautenden Sparkonto oder Depot hinterlegen muss. Zulässig ist auch, dass der Mieter direkt auf das Sperrkonto einzahlt. Viele Liegenschaftsverwaltungen handhaben dies bereits so. Nach Ansicht des Mieterverbands sollte sich diese Direkteinzahlung als Standard etablieren.

#### Das Depot gehört dem Mieter

Angesichts der angespannten Lage auf dem Wohnungsmarkt sitzt man als Mieter in der Regel am kürzeren Hebel und muss die Bedingungen des Vermieters hinnehmen. Deshalb lassen viele Vermieter nach wie vor die Kautions auf ihr eigenes Konto überweisen. Als Mieter erhält man dann eine Bestätigung der Bank, sobald das Depot auf dem entsprechenden Sperrkonto liegt. Lässt diese auf sich warten, sollte man den Vermieter mit eingeschriebenem Brief zur korrekten Hinterlegung auffordern. Nützt auch das nichts, kann man die bezahlte Kautions mit den laufenden Mietzinsen verrechnen, indem man – je nach einbezahltem Betrag – zwei oder drei Mietzinsen nicht entrichtet.

Wichtig ist allerdings, jeden Monat mit eingeschriebenem Brief zu begründen, warum man den Mietzins nicht bezahlt. Am besten lässt man sich vom MV fachkundig über das genaue Vorgehen beraten. Die Kautions auf dem Sperrkonto gehört zwar dem Mieter oder der Mieterin, ist aber blockiert. Die Bank darf sie nur auszahlen, wenn Mieter- und Vermieterschaft unterschreiben oder wenn in einem Verfahren vor Mietschlichtungsstelle oder Gericht rechtskräftig darüber entschieden wurde.

#### Nach dem Auszug ein Jahr warten?

Immer wieder behaupten Vermieter, sie müssten die Kautions erst ein Jahr nach dem Auszug freigeben. Das ist aber unrichtig. Es stimmt zwar, dass die Bank die Kautions gemäss Art. 257e OR ohne Zustimmung des Vermieters auszahlen muss, wenn dieser bis ein Jahr nach Beendigung des Mietverhältnisses keine rechtlichen Schritte gegen den Mieter eingeleitet hat, etwa eine Betreibung oder ein Schlichtungsverfahren. Das heisst aber nicht, dass ein Vermieter das Depot grundlos ein Jahr lang blockieren darf. Gemäss einer ungeschriebenen

Regel muss er es innert Monatsfrist freigeben, sobald klar ist, dass er keine Ansprüche gegen den Mieter mehr geltend machen kann. Blockiert ein Vermieter die Kautions zu Unrecht, hat der betroffene Mieter zwei Möglichkeiten: Entweder er wartet ein Jahr ab oder leitet ein Schlichtungsverfahren ein. Dann prüft die Schlichtungsbehörde auch allfällige

#### Gegenansprüche des Vermieters

Am Schluss keine Miete mehr bezahlen? Auf die Freigabe der Kautions müssen Mieterinnen und Mieter oft lange warten, obwohl sie das Geld drin-

gend benötigen. Sie müssen das Depot für die neue Wohnung hinterlegen und haben erhebliche Zügelkosten zu tragen. Wäre da nicht sinnvoll, die letzten Mietzinsen mit dem Depot zu verrechnen? Nein, rechtlich ist das nicht korrekt. Die Kautions muss bis zum Ende des Mietverhältnisses erhalten bleiben. Denn sie dient nicht nur als Sicherheit für die Mietzinsen, sondern auch für Nebenkosten und allfällige Instandstellungsansprüche des Vermieters nach dem Auszug. Verrechnet ein Mieter die letzten Mietzinsen mit der Kautions, kann der Vermieter diese mit einer Betreibung einfordern.

## Kontakt

**Geschäftsstelle MV Kanton Bern**  
**Mieterinnen- und Mieterverband Bern**  
**Adresse: Monbijoustrasse 61, 3007 Bern**  
**Briefadresse: Postfach, 3000 Bern 23**  
**Telefon: 0848 844 844**  
**Fax: 031 378 21 22**

**Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr**

**E-Mail: mv@mvbern.ch**  
**(Keine Rechtsauskunft über diese Mail-Adresse. Für rechtliche Fragen rund ums Mietverhältnis steht Mitgliedern das Webformular zur Verfügung.)**

**[www.mieterverband.ch/bern](http://www.mieterverband.ch/bern)**

# Treffpunkte der Gastlichkeit



## BISTRO

Restaurant und Pizzeria  
Warme Küche bis 22.00 Uhr

BARBARA

### Neue Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	07.00 – 22.00 Uhr
Samstag	08.00 – 19.00 Uhr
Sonntag	Ruhetag

Murtenstrasse 103 • 3202 Frauenkappelen • Tel. 031 371 28 39

1415409

## WILDBUFFET im Restaurant Kleefeld-Bern

Freitag, 21. Oktober 2016,  
ab 19.00 Uhr

Fr. 55.– pro Person

1423281

### LIVE-MUSIK ROBERTO

Mädergutstrasse 5, 3018 Bern  
Tel. 031 981 14 10



## IN BÜMPLIZ/BETHLEHEM DURANTE'S BOX GYM



Ziegelackerstrasse 11A, Tel. 031 992 14 04  
boxgym@hispeed.ch

- gezieltes Boxtraining
- Fitnesstraining • Krafttraining
- Saisenvorbereitung für Klubs

Wir unterstützen Sie im individuellen Training  
unter persönlicher Anleitung!

Öffnungszeiten:

Neu:

Montag bis Freitag von 16.00 bis 21.00 Uhr  
Samstag von 9.15 bis 13.00 Uhr

[www.durante-boxgym.ch](http://www.durante-boxgym.ch)

**GRATIS-Probelektion: 031 992 14 04**

1378712



Karate Kai Bern

## KARATE-EINFÜHRUNGSKURSE

5 Trainings ab 18. Oktober 2016, jeweils am Dienstagabend.

**Kinder** (ab 7 Jahren) 17–18 Uhr, Fr. 50.–

**Jugendliche & Erwachsene** 19–20.15 Uhr, Fr. 80.–

Information und Anmeldung

[www.karate-bern.ch](http://www.karate-bern.ch) oder 076 396 91 01 (Stephan Gut)

**Karate Kai Bern** Stöckackerstrasse 37, 3018 Bern, [www.karate-bern.ch](http://www.karate-bern.ch)

1423542

## Tanzstudio Wirbelwind

Meriedweg 11, 3172 Niederwangen

Nach den Sommerferien gehts los!

### Linedance-Anfängerkurse

Do., 22.09.2016 20.00–21.30 Uhr

Mi., 02.11.2016 18.00–19.30 Uhr

Durchführung jeweils ab 5 Personen

[info@tanzstudio-wirbelwind.ch](mailto:info@tanzstudio-wirbelwind.ch)  
oder Tel. 079 333 72 80 (M. Koch)

1419987

# Freizeit, Fitness, Sport und Training



Sandra Hürlimann, Redaktorin

## Bern West ist Kontrast pur

Alle, die schon einmal etwas weiter westwärts als Bethlehem gekommen sind, wissen Bescheid: Bern West bietet definitiv mehr, als nur graue Hochhäuser und Wohnblöcke aus den 40er Jahren. Beim Spaziergang in der Eymatt zum Beispiel wähnt man sich in einer anderen Welt. Nur die Hochhäuser im Hintergrund erinnern zwischendurch wieder daran, dass man in dieser gefühlten Ferne doch noch so nahe am Alltag ist. Genau dieser Kontrast macht Bern West aus. Hier moderne Architektur, Hochhäuser, wenig Grünfläche und einen Kilometer weiter Natur pur. Einfach ein vielseitiger Lebensraum in jeder Hinsicht!



## Frage der Woche:

### Wie wichtig sind dir Spaziergänge in der Natur?

Jetzt, wo am Morgen der Nebel wieder aus dem Wohlensee aufsteigt und die Blätter langsam bunt werden, ist der ideale Zeitpunkt für lange Spaziergänge in der Natur – oder nervst du dich eher über die rumliegenden Blätter, die an deinen Schuhen kleben? Mach mit bei der Umfrage:

[www.quartiermail.ch/6](http://www.quartiermail.ch/6)

## Nachbarschafts-Knigge: Zucker, Brot und Bohrmaschine

Darf ich mir von meinen Nachbarn Lebensmittel ausleihen? Aber sicher. Wer sich mit Mehl und Salz aushilft, stärkt die nachbarschaftliche Bande. Das gilt auch für Werkzeug: Jeder hilft doch mit seinem Hammer gerne einem Mitmenschen in Not. Du sollst es natürlich nicht übertreiben. Ein Ei darfst du schnorren, zwei sind schon zu viel. Nach Tiefkühlpizza fragen ist unverschämte und jeden zweiten Tag die ganze Werkzeugkiste herausverlangen macht dich auch nicht beliebt. Als guter Nachbar gibst du das Leihgut sofort nach der Benutzung zurück: Das Mehl in Form von Züpfen, den Akkuschauber geladen und den Badeschwamm gut ausgespült.



## Wettbewerb: Wo ist das?

Wie gut kennst du deinen Wohnort? Sage uns, was du auf dem Bildausschnitt rechts genau siehst. Nimm am Wettbewerb teil und gewinne eine von fünf CDs «Fuchs», dem Soloprojekt von Shakra-Sänger Mark Fuchs.

Mitmachen: [www.quartiermail.ch/6](http://www.quartiermail.ch/6)



## Entlastung für das Kanalisationssystem

Hast du gewusst, dass dein Abwasser vom Westen Berns zuerst durch die ganze Stadt fliesst, bevor es in die ARA gelangt? Im Jahr 2027 soll das anders werden: Bis dahin soll ein neuer Kanal für Bern West das städtische Abwassersystem entlasten. Der Stadtrat hat 2013 einen Planungskredit über 150 000 Franken gesprochen. Nun will der Gemeinderat diesen Kredit aufgrund weiterer Untersuchungen auf 550 000 Franken erhöhen. Wann du über die Umsetzung abstimmen kannst und mehr erfährst du im Internet unter: [bit.ly/2d5c2sc](http://bit.ly/2d5c2sc)

## Neuer Feuerwehr-Kommandant für Bern-West

Der Gemeinderat hat Urs Bühlmann zum neuen Kommandanten der Brandcorpskompanie Bern-West ernannt. Er tritt sein Amt per 1. November 2016 an. Bühlmann ersetzt Lorenz Luginbühl, der Ende Oktober 2016 zurücktritt. Der Gemeinderat dankt Lorenz Luginbühl für sein langjähriges und umfassendes Wirken in der Milizfeuerwehr. Die Brandcorps-Kompanie Bern-West deckt als Einsatzelement der Feuerwehr der Stadt Bern den Westen von Bern ab.

## Trick 77: Neue Schuhe ohne Schmerzen

Kannst du dich noch daran erinnern, als du deine neuen Schuhe unter höllischen Schmerzen eingelaufen hast? Diese Qualen kannst du dir das nächste Mal sparen: Lege einfach einen Gefrierbeutel in deine Schuhe, fülle ihn sorgfältig mit Wasser und schliesse ihn luftdicht zu. Danach stellst du die Schuhe für ein paar Stunden in den Tiefkühler und lässt die Kräfte der Physik walten. Nachdem das Eis wieder aufgetaut ist, sind deine Schuhe schön geweitet und wie eingelaufen.

## Auch im Winter mit dem Velo in die Stadt

Besitzt du schon dicke Handschuhe? Nein! Dann wird es allmählich Zeit, dass du welche besorgst, denn ab diesem Jahr musst du auch im Winter nicht auf dein Velo verzichten. Diese Woche hat der Gemeinderat grünes Licht gegeben zum Pilotprojekt für den erweiterten Winterdienst auf der Veloroute Bümpliz-Wankdorf via Bahnhof. Für Räumungsmaschinen hat der Gemeinderat einen Kredit von 290 000 Franken gesprochen.

Mehr Infos: [bit.ly/2d2WJhK](http://bit.ly/2d2WJhK)

Jetzt gratis  
abonnieren:  
[quartiermail.ch](http://quartiermail.ch)

Promotion



Wettbewerb: 2mal  
persönliche Energie-  
wende umsetzen.

Am 2. Oktober 2016 verlost die Bürgerinitiative Sunraising auf dem Bundesplatz zwei Mal 4 Quadratmeter Solarstrom aus dem Quartier.

Kommt vorbei und holt euch euren Solarstrom! Oder macht mit beim Kopf-an-Kopf Rennen zwischen den Quartieren auf [www.sunraising.ch](http://www.sunraising.ch)



DIE BERNER  
SOLARDACH-  
CHALLENGE



1402536

# Fiat 500 X: Crossover für die Freizeit

Er ist zehn Zentimeter länger als der Fiat 550L und kommt als Crossover daher. Wir führen den 500X als Benzi-ner mit neuem Doppelkupp-lungsgetriebe.

Wenn der Fiat 500X (4,25 m lang) als Cross daher rollt, vermuten viele, dass er mit Allradantrieb ausgerüstet sei. Ist er aber nicht und braucht dies auch nicht. Denn der fünftürige Sedan bleibt ja sowieso meistens auf der Strasse und einen Waldweg passieren kann er mit der erhöhten Bodenfreiheit ohnehin. Bis zu fünf Passagiere empfängt er über die vier Seitentüren und bietet ihnen ein tolles Ambiente. Komplet sind die Armaturen, die Vernetzung mit andern Medien sowie die Sicherheitsassistenten. Optional war die Navigation. Der Kofferraum fasst zwischen 350 und 1200 Liter Gepäck.



Tolles Angebot: Der Fiat 500X Cross bietet viele versteckte Talente. RHo

### Vorbildlicher Gleiter durch DCT

Der Turbogeladene Vierzylinder (1,4 l, 140 PS) harmoniert gut mit dem Doppelkupp-lungsgetriebe. Beide machen aus dem 500X ein überaus stadt-taugliches Fahrzeug, das sich über Land keine Blössen gibt und auf der Autobahn ohne weiteres mit den Andern Schritt hält. Für den Rangierbe-trieb ist die Rückfahrkamera ein gro-

sser Vorteil. Alles in allem ein patenter Kompaktwagen mit viel Potenzial. RHo

Ihr Fiat-Vertreter:  
  
 Mehr als nur eine Garage.  
 1373830 www.belwag.ch

# Ford Fiesta ST200: Limitiert und stark

Auf Basis des Ford Fiesta ST lanciert Ford eine Sonderse-rie mit 200 PS. Der zieht los wie eine Rakete.

Der Ford Fiesta ST wurde bereits vielfach ausgezeichnet. Die neue, li-

mitierte Edition des dreitürigen Ford Fiesta ST200 schreibt die Erfolgsstory weiter. Mit einem optimierten 1,6-l-Motor bringt das neue Modell beeindruckende 200 PS auf die Strasse, durch integrierte Overboost-Regelung sogar zeitweise 215 PS. Zu-

sammen mit einem gesteigerten Drehmoment von 320 Nm sowie einer kürzeren Getriebeübersetzung bringt der neue Fiesta ST200 den Fahrspass auf das nächsthöhere Level. Dabei bleibt die Farbe der Sonder-serie immer gleich: Storm Grey. Exklusive 17-Zoll-Felgen und rot lackierte Bremssättel sind im Preis von Fr. 29.900.- inbegriffen.



Aufgemotzt: Der Ford Fiesta ST200 ist ein limitiertes Sportgerät mit Pep. zvg

### Fahrspass ohne Ende

Per Knopfdruck erwacht das er-starkte Turboaggregat zum Leben. Hungrig zieht es den ST vorwärts, wenn nötig in 6,7 Sekunden aus dem Stand auf 100 km/h. In höheren Drehzahlen gibt der Trieb-satz ein rauhes Bellen zum Besten, ohne dass dabei die Ohren anschwellen. Der ST200 ist etwas für Sportwagenfah-ner, die mehr Platz benötigen. RHo

## BOXENSTOPP

### Lexus RX 450h

Mit einem unvergleichlichen Fahr-erlebnis wartet das neue grosse Lexus-SUV auf. Optisch zeigt er sich recht wild, so wie es die neue Strategie will. Innen ist alles sehr



reichhaltig ausgestattet, edel und gut verarbeitet. Modernste Systeme stellen die Verbindung zur Aus-senwelt her. Ein 3,5 Liter-V6 und ein Elektromotor stellen zusam-men 313 Hybrid-PS zur Verfü-gung. Da sind sportliche Fahrwer-te angesagt. Bei einem gemischten Einsatz verbrauchen wir rund 8 l/100 km. Der Komfort ist tat-sächlich überwältigend. Mit per-manentem Allradantrieb ist der RX 450h ab Fr. 69.900.- zu ha-ben. 10 Jahre Service inbegriffen.

### Skoda Fabia I

In 3876 Tagen auf 1.255.592 Kilo-meter gefahren ist dieser 10-jäh-ri-ge Skoda Fabia der ersten Genera-tion. Das ist für einen Kleinwagen



aussergewöhnlich und sagt dar-um einiges über die Robustheit aus. Zumal der Dienstwagen täglich im Schnitt 324 Kilometer zurückge-legt hat. Der 1,9-Liter Pumpe-Dü-se-Turbodiesel mit 101 PS zeigte sich auch heute noch von seiner besten Seite.

Redaktion: Roland Hofer

1373829

# AUCH IN GRÜN ERHÄLTlich.

Die grösste Auswahl an Erdgas-Hybriden:

Jetzt bei uns Probe fahren.

IHR OFFIZIELLER FIAT PARTNER IN BERN!

BELWAG BERN-WORBLAUFEN  
 Hubelgutstrasse 1  
 3048 Worblaufen  
 Telefon 031 838 99 99

BELWAG BERN-WORBLAUFEN  
 Mehr als nur eine Garage.

75 JAHRE FREIHEIT. DOCH DAS ABENTEUER HAT GERADE ERST BEGONNEN.

Zum Jubiläum erhalten Sie den Jeep Renegade mit 0,75% Leasing und 3 Jahren Swiss Free Service. Jetzt Probe fahren!

IHR OFFIZIELLER JEEP PARTNER IN BERN!

BELWAG BERN-WORBLAUFEN  
 Hubelgutstrasse 1  
 3048 Worblaufen  
 Telefon 031 838 99 99

BELWAG BERN-WORBLAUFEN  
 Mehr als nur eine Garage.



Polizei 117 – Feuerwehr 118  
 Ärzte-Notruf 0900 57 67 47  
 Sanitäts-Notruf 144

**Der Apothekennotruf:**  
**Tel. 0900 98 99 00**  
 (CHF 0.98/min ab Festnetz)



**Wir sind für Sie da!**

Die Apotheken der Stadt und Region Bern

Die Bahnhof Apotheke im Hauptbahnhof ist 365 Tage im Jahr von 6.30–22.00 Uhr geöffnet.

Chiropraktoren Handy 077 52 06 50  
 Klinik + Permanence West 031 990 41 11

**Betreuung und Pflege zu Hause, Nachtdienst und Sitznachtwache, Unterstützung im Haushalt**  
**SPITEX BERN**, Verein für ambulante Dienste der Stadt Bern, Königsstrasse 60, Postfach 450, 3000 Bern 5, Tel. 031 388 50 50, Fax 031 388 50 40, www.spitex-bern.ch Mo. bis Fr. 7 Uhr bis 18 Uhr durchgehend.

**Verein für die Betreuung Betagter in Bümpliz**  
 Notteléfono, Reinigungsdienst, Kornweg 17, 3027 Bern, Tel. 031 997 17 77.

**Hilfsmittelstelle**, Rollstühle, Pflegebetten, etc. Kornweg 15, 3027 Bern, Tel. 031 991 60 80.

**Pro Senectute Region Bern**, Sozialberatung, Mahlzeiten-, Besuchs-, Administrationsdienst etc. Bottigenstrasse 6, 3018 Bern Tel. 031 359 03 03

**Krankensmobilen-Magazin**, Vermietung, Tel. 031 981 08 03, / 079 426 70 71.

**Sozialdienst**, Schwarztorstrasse 71, 3007 Bern, Tel. 031 321 60 27.

**Bei Todesfall**  
 Bestattungsdienst Oswald Krattinger, Bümpliz: 031 991 11 77, Bern: 031 381 65 15. Bestattungsinstitut Rudolf Egli AG, Telefon 031 991 84 28 oder 031 926 20 29.

**Sexuelle Gewalt gegen Frauen/Mädchen**  
 Frauenspital Bern, Tel. 031 632 10 10 Lantana, Fachstelle Opferhilfe, Tel. 031 313 14 00, www.lantana-bern.ch Mail: info@lantana-bern.ch

**TRiio, Beratungsstelle für Erwerbslose**  
 Spitalgasse 33, 3011 Bern, Tel. 031 311 91 95.

**TOJ Jugendarbeit Bern-West**  
 Infothek, Bernstrasse 79a, Bienzgut, Tel. 031 991 50 85. Offen: Mi. und Fr. 14.00–17.00 Uhr. www.JugendarbeitBernWest.ch.vu

**Rheumaliga Bern**  
 Gesundheitsberatung bei Rheuma und Schmerzen. Tel 031 311 00 06. www.rheumaliga.ch/be

**Sorgentelefon für Kinder**  
 gratis  
**0800 55 42 10**  
 weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch • SMS-Beratung 079 257 60 89  
 www.sorgentelefon.ch • PC 34-4900-5

**Ref. Landeskirche**

**Kirchgemeinde Bümpliz**  
 www.buempliz.gkgbe.ch

**KIRCHE BÜMPLIZ**

**Sonntag, 2. Oktober, 10 Uhr:** Pfrn. Adelheid Heeb, Vikarin Linda Grüter. Mit Sunntigscfé.

**Pikett für Abdankungen und Seelsorge**

**29. bis 30. September:** Pfr. Martin Schranz, 031 981 17 25.

**1. bis 7. Oktober:** Pfrn. Adelheid Heeb, 031 992 07 68.

**Sozialberatung**

Quartiertreff Baracke, Mädergutstr. 62: Mariette Neuhaus, 031 980 00 30.

Altes Pfarrhaus, Bernstr. 85: Daniel Krebs, 031 996 60 64.

**Für alle**

**Dienstag bis Donnerstag, 8.30 bis 11 Uhr:** Café Baracke im Quartiertreff Baracke, Mädergutstr. 62. Ohne Schulferien. Leitung: Madeleine Hamoul. Infos: Mariette Neuhaus, 031 980 00 30.

**Donnerstags, 12 bis 13.30 Uhr:** Mittagstisch im Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85. 3-Gang-Menu Fr. 12.– für Erwachsene, Fr. 6.– für Schulkinder bis 16 Jahre. Vorschulkinder gratis. Ohne Schulferien. Anmeldung bis Mittwoch, 10 Uhr, bei 031 981 27 67, peter.flueckiger@sunrise.ch

**Ab 17. Oktober, montags, 8.30 bis 9.30 Uhr:** Meditation im Kirchgemeindehaus. Ohne Schulferien. Pfrn. Adelheid Heeb, 031 992 07 68.

**Jeden Montag, 8.15 bis 8.45 Uhr:** Morgengebet in der Kirche.

**Mittwochs, 9 bis 10.30 Uhr:** Kaffeeträff Stöckacker. Treffpunkt Stöckacker, Stöckackerstr. 79. Ohne Schulferien. D. Krebs, 031 996 60 64.

**Dienstag bis Donnerstag, 8.30 bis 11 Uhr:** Café Baracke. Quartiertreff Baracke. Mädergutstr. 62. Ohne Schulferien. Leitung: Madeleine Hamoul, Infos: M. Neuhaus, 031 980 00 30.

**Mittwoch, 5. Oktober, 16 bis 17 Uhr:** Sprachencafé. Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85. Ihr Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch auffrischen. Ohne Anmeldung. Kein Kurs, nur Austausch. Kosten: Fr. 2.–. Infos: Daniel Krebs, 031 996 60 64.

**Für Frauen**

**Donnerstags, 14 bis 17 Uhr:** Nähatelier für Frauen. Ohne Schulferien. Treffpunkt Stöckacker, Stöckackerstr. 79. Für Frauen, die das Nähen lernen wollen. Kosten pro Nachmittag: Fr. 5.–. Leitung: Dagmar Hentschel, 031 981 17 52, und Monique Portmann. Infos: Daniel Krebs, 031 996 60 64.

**Für Jugendliche**

Teens-time, Jugendtreff, Jobbörse, Modiaabe finden Sie auf [www.westjugend.ch](http://www.westjugend.ch)

**Für Familien mit Kindern**

**Mittwochs, 9.30 bis 11.15 Uhr. Ohne Schulferien.** Kirchgemeindehaus, Bernstr. 85 und **donnerstags, 15 bis 17 Uhr. Ohne Schulferien.** Quartiertreff Baracke, Mädergutstr. 62: Eltern-Kind-Treff Plus. Spiel, Begegnung, Austausch für Mütter und Väter mit Kindern bis 5-jährig.



Ohne Anmeldung. Mit Zwischenverpflegung. Kosten: Erwachsene mit 1 Kind Fr. 3.– pro Vor- oder Nachmittag, plus Fr. 1.– für jedes weitere Kind. Mit Yadira Ibarbo Santana Huser, Mariette Neuhaus, 031 980 00 30, Monique Portmann.

Rosenbaum, 078 622 41 95 oder Claudia Neuweiler, 031 996 18 54.

**Silberclub**

**Montag, 3. Oktober, 13 Uhr:** Wandergruppe. Treff: Westside, Gilberte de Courgenay-Platz, Postautohalt. Abfahrt: 13.17 Uhr, Frauenkappelen, Chrummacher. Route: Frauenkappelen, Mühleberg; 1½ Std. Leitung: Elsbeth Michel, 031 991 49 71, und Charles Freudiger, 031 992 60 06.

**Kirche Oberbottigen**

**Jeden Mittwoch, 8.45 bis 11 Uhr:** Bottige-Träff in der Kirche Oberbottigen. Ohne Schulferien. Für Jung und Alt.

**Mittwoch, 9.30 bis 11 Uhr:** Krabbeltreff in der Kirche Oberbottigen. Ohne Schulferien. Infos: Stéphanie Chezeaux, 078 800 40 04.

**Ref. Kirchgde. Bethlehem**

[www.ref-kirche-bethlehem.ch](http://www.ref-kirche-bethlehem.ch)

Zentrale Nummer für Bestattungen: 031 996 18 44.

**Sonntag, 2. Oktober, 10 Uhr:** Gottesdienst mit Pfrn. Elisabeth Gerber; anschl. Kirchenkaffee.

**Montag, 3. Oktober, 14.30 Uhr:** Ökum. Spielnachmittag im kath. Zentrum St. Mauritius, Waldmannstr. 60.

**Dienstag, 4. Oktober, ab 8.30 Uhr:** Quartierzmorge im Saal Kirchgemeindehaus.

**Donnerstag, 6. Oktober, 9.30-11 Uhr:** Spieltreff Wühlmäuse. Für Kinder bis sechs Jahre mit ihren Müttern und/oder Vätern, im Kirchgemeindehaus, Informationen: Inga

**Ev.-meth. Kirche Bern**

**Samstag, 1. Oktober, 19.30 Uhr:** Abendgottesdienst.

**Sonntag, 2. Oktober, 10 Uhr:** Gottesdienst mit Yosef Habte, Orgel: Brigitte Morf.

**Montag, 3. Oktober:** Wanderung «EMK-bewegt». **Dienstag, 4. Oktober, 8.10 Uhr:** Gebet, 20 Uhr: Frauenabend.

**Pfimi Bern**

**Sonntag, 2. Oktober, 9 + 11 Uhr:** Gottesdienste, gleichzeitig Kinderprogramm. Live ab 11.30 auf: [www.pfimibern.ch](http://www.pfimibern.ch)

**Röm. kath. Landeskirche**

**Pfarrei St. Antonius Bümpliz**

**Samstag, 1. Oktober, 18 Uhr:** Kommunionfeier.

**Sonntag, 2. Oktober, 9.30 Uhr:** Messa italiana, 11 Uhr: Kommunionfeier.

**Pfarrei St. Mauritius Bethlehem**

**Sonntag, 2. Oktober, 9.30 Uhr:** Kommunionfeier.

**Neuapostolische Kirche**

**Donnerstag, 29. September, 20 Uhr:** Gottesdienst.

**Freie Christen Gde. Bern**

**Sonntag, 2. Oktober, 9.45 Uhr:** Gottesdienst. **Domenica, 2 ottobre, ore 16:** Culto. **Mittwoch, 5. Oktober 19.30 Uhr:** Hauskreis in der Gemeinde. **Giovedì 6 ottobre, ore 20:** Ora di preghiera.

**Französische Kirche**

**Dimanche 2 octobre, 10h:** Culte avec sainte cène présidé par Jean-Claude Bohren.



**BESTATTUNGSDIENST OSWALD KRATTINGER AG**

Bümplizstrasse 104B, 3018 Bern-Bümpliz  
 info@krattingerag.ch / [www.krattingerag.ch](http://www.krattingerag.ch)

**031 991 11 77**

**seit 1972  
 24 Std. erreichbar**

1373816





**JEDEN FREITAG IST GÜGGELI-TAG!**

IN 3018 BERN-BÜMPLIZ VOR DER UBS-BANK

SCHÖNE FESTE FEIERN SIE MIT FRANCO ROSSI UND SEINEM GÜGGELIMOBIL MIETEN SIE UNS!

**ROSSI'S GÜGGELI - 078 600 48 16**

1381228

**Ihre Steuererklärung kompetent, preiswert ausgefüllt**

Bernath Urs  
Steuerberatung + Buchführung  
**Tel. 031 991 07 48**

1382705



1418463

**PRIVATE SPITEX**  
KANTON BERN

Krankenkassen anerkannt –  
Verständnisvolle, einfühlsame  
und individuell angepasste  
Pflege und Betreuung.

Private Spitex GmbH  
Wahlackerstr. 1, 3052 Zollikofen  
**Telefon 031 311 53 23**

**Zahn-Prothesen**  
• preiswert • schnell • kompetent

**Reparaturen**

Notfalldienst  
Tel. wird umgeleitet

Stephan Müller  
dipl. Zahntechniker  
1417281

Seit 15 Jahren  
kostenlose  
Beratung

Zollikofen	Kreuzstrasse 4	031 911 10 12
Bern	Brunnmattstr. 48	031 371 58 58
Solothurn	Bürenstrasse 11	032 622 32 26

**Brocki**

Alle Art Möbel

- Reparaturen
- Räumungen
- Entsorgungen
- Schnell und preiswert

Morgenstrasse 11, 3018 Bern  
Telefon 076 522 83 81

1422171

**Fusspflege / Podologie**

Für meine Lernende suche ich laufend  
**Modelle für Fusspflege / Podologie**

**Fr. 54.- für komplette Behandlung inkl. Kontrolle durch Fachperson**  
oder Fr. 91.- bei Podologin.

**Podologie Bümpliz**  
Mühledorfstrasse 13  
gegenüber Bahnhof Bümpliz-Nord  
**Tel. 031 991 21 21**

1421065

**BümplizWoche**

**Clever inserieren in Bern West.**

[inserate@buemplizwoche.ch](mailto:inserate@buemplizwoche.ch)

Die Berner Liebhaberbühne Bern spielt

**«Anne Bäbi Jowäger»**

Spiel in fünf Akten  
nach Jeremias Gotthelf  
von Faulk Sämi



**im Sternensaal**  
neben Restaurant Sternen  
in Bümpliz

**Vorstellungen**

Mittwoch,	19. Oktober 2016, 19.45 Uhr
Donnerstag,	20. Oktober 2016, 19.45 Uhr
Freitag,	21. Oktober 2016, 19.45 Uhr
Samstag,	22. Oktober 2016, 19.45 Uhr
Sonntag,	23. Oktober 2016, 14.30 Uhr

**www.blb-bern.ch**

**Eintrittspreise und Kassenöffnung**

Mittwoch – Samstag, Fr. 23.–  
ab 18.30 Uhr  
Sonntag, Fr. 19.–  
ab 13.30 Uhr

**Reservierungen**

Montag – Freitag ab 14.00 – 19.00 Uhr  
unter Telefon 079 432 41 38

Aufführungsrecht: Theaterverlag Elgg

1409146



**Verein für die Betreuung Betagter in Bümpliz**

Zur Verstärkung unseres aufgestellten  
Reinigungsteams suchen wir

**Mitarbeiterin**

Sie sind bereit, in Bern-West und Umgebung bei  
älteren Menschen regelmässig die Wohnung zu  
reinigen.

Einfühlungsvermögen, selbständiges und  
exaktes Arbeiten sowie fließendes «Schwyzer-  
dütsch» sind erforderlich. Alter mind. 30-jährig.

Beschäftigungsgrad: ca. 20 %, im Stundenlohn.

**Weitere Informationen:**  
Tel. 031 997 17 77  
09.30–11.30 und 14.30–16.30 Uhr  
(Mittwoch geschlossen)

1423139

**Noch keine Lehrstelle 2017?**  
Drohender Lehrabbruch?  
Jetzt anrufen!  
**Tel. 031 991 65 00** stiftung-fbj.ch



1415122

**rega** 

Im Notfall überall.

Jetzt Gönner werden: [www.rega.ch](http://www.rega.ch)

**Kaufe Silberbesteck**  
Schmuck, Altgold, Münzen  
Uhren jegliche Art.  
Barzahlung zu Höchstpreisen.  
Tel. 079 108 11 11

1423548



**Inserat buchen?**

Kontaktieren Sie mich,  
ich komme bei Ihnen vorbei.

*Vanessa Spring*

Ihre Kundenberaterin im Aussendienst

**Tel. 031 991 44 33**  
[vanessa.spring@buemplizwoche.ch](mailto:vanessa.spring@buemplizwoche.ch)